

Stadt Cottbus / město Chósebuz
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.	
StVV	OB-002/08
HA	

Geschäftsbereich: OB

Fachbereich: Büro OB

Termin der Tagung: 27.02.08

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☐ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☐ Dienstberatung Rathauspitze		☐ Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh.	
☒ Haushalt und Finanzen	19.02.08	☐ Umwelt	
☒ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen	14.02.08	☒ Hauptausschuss	20.02.08
☐ Wirtschaft		☒ Stadtverordnetenversammlung	27.02.08
☐ Bau und Verkehr		☐ Ortsbeiräte	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA	

Beratungsgegenstand:

Beitritt der Stadt Cottbus in den Transparency International Deutschland e. V.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadt Cottbus tritt dem eingetragenen Verein „Transparency International Deutschland e.V.“ bei.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den schriftlichen Aufnahmeantrag der Stadt Cottbus satzungsgemäß bis spätestens Ende März 2008 dem Vorstand des Transparency International Deutschland e.V. zuzuleiten (Anlage 1).
3. Die in Verbindung mit der Antragstellung notwendige Selbstverpflichtungserklärung für Kommunen (Anlage 2) wird bestätigt.

Frank Szymanski

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Zur Vermeidung, Aufdeckung und Bekämpfung der Korruption hat die Stadtverordnetenversammlung Cottbus am 27.06.2007 für eine Wahlperiode

1. die Bildung einer Stelle für einen ehrenamtlichen Antikorruptionsbeauftragten und
2. die Bestellung von Herrn Polizeidirektor a. D., Klaus Zacharias für dieses Ehrenamt beschlossen (Beschluss- Nr. I-022-39/07).

Durch eine korporative Mitgliedschaft bei Transparency Deutschland (Korporation = juristische Person, Körperschaft) werden Sensibilität und das „Know-how“ der kommunalen Mandatsträger, der Verwaltung und der Öffentlichkeit für die Gefahren von Korruption erhöht. Gleichzeitig werden Informationen und Erfahrungen bei der Anwendung von Instrumenten zur Korruptionsprävention auf kommunaler Ebene verbreitet (Informationen, Zugang zu einem Netzwerk, Mitwirkung in Regional- und Facharbeitsgruppen).

Transparency International Deutschland e. V. – kurz „Transparency Deutschland“ arbeitet gemeinnützig und ist politisch unabhängig.

Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz in Berlin.

Dem Verein gehören individuelle und korporative Mitglieder sowie korporative Mitglieder auf Gegenseitigkeit an.

Mit einer Selbstverpflichtungserklärung verpflichten sich korporative Mitglieder zu ethischen Standards im Geschäftsverkehr und erklären, dass sie Korruption in jeder Form ablehnen und sie im eigenen Bereich weder anwenden noch dulden, dass sie ihre Beschäftigten gegen Korruption sensibilisieren und schulen, und dass sie sich in den jeweiligen Interessensverbänden aktiv zur Bekämpfung von Korruption einsetzen.

Die Selbstverpflichtungserklärung ist satzungsmäßige Voraussetzung für das Aufnahmeverfahren.

Anlage 1:

- Satzung Transparency International Deutschland e. V.

Anlage 2:

- Selbstverpflichtungserklärung für Kommunen, Transparency International Deutschland e. V.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja



Nein

1. Gesamtkosten:

1000,00 € pro Jahr

2. Sicherstellung der Finanzierung:

Außerplanmäßige Ausgabe in 2008 für die Haushaltsstelle:

10 2066 1100

1000,00 € pro Jahr

3. Folgekosten:

ab 2009 1000,00 € pro Jahr